Zeitschrift: Schweizer Sportblatt

Herausgeber: Jean Enderli, Hans Enderli

**Band:** 1 (1898)

**Heft:** 23

Heft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Sportblatt Schweizer

#### Organ zur Psiege schweizerischen Sportlebens:

Rad- und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Schachspiel, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport; Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschiessen, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr. Für Schach: U. BACHMANN, Sek. Lehrer.

Abonnementspreis: 
Für die ganze Schweiz: 

Erscheint wöchentlich, je Dienstag abends. Redaktion, Verlag und Administration: Löwenstrasse 7, Zürich I.

→ Insertionspreis: ↔ Einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . . . 25 Cts Reklamen nach dem redaktionellen Teil per Zeile 40 "

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer, Radfahrer-Bundes, des Schweizer. Armbrustschützenverbandes.



#### Eidgenössischer Armbrust-Schützen-Verband.

Pro memoria. Ausserordentliche Delegiertenversammlung Somtag den 17. Juli, nachmittags punkt 2 Uhr, im Restaurant zur "Station",
Seebahnstrasse, Wiedikon. Die Sektionen werden darauf aufmerksam gemächt, dass nur
Stimmberechtigte zu dieser Versammlung Zutritt

Reklamationen, Beschwerden, Anträge etc von den Sektionen sind vor der Delegierten versammlung dem Präsidenten schriftlich ein

zureichen. Sämtliche Vorstandsmitglieder haben ihre

Sämtliche Vorstandsungen.
Demission eingereicht.
Austritte haben eingereicht die Sektionen Wie
dikon, Zug, Industriequartier und Unterstrass.
Das Centralkomite.

#### Velo-Club Uster.

Der Velo-Club Uster beschloss in seiner letzten ordentlichen Monatsversammlung, einer Einladung des Radfährerverbandes Zürich Folge zu geben; er beschloss nämlich, am 17. Jüli eine obligatorische Ausfahrt (Busse Fr. 3.—) an die in der Hardaü-Zürich stattfindenden intern. Rennen zu machen. Er wird sich daselbst am Gruppenwettkampf mit einer Gruppe beteiligen.

beteiligen.

Anfangs August nächsthin sind zehn
Jahre verflossen, seit sich in Uster eine Anzahl "junger" Radler zur Gründung eines VeloClubs zusammenfanden. Diesen Jahrestag wird
der Velo-Club dazu benützen, eine bescheidene
Stiftungsfeier zu veranstatten. Er wird hiezu
die benachbarten Radlervereine geziemend einladen und erwartet namentlich von den befreundeten Zürcher Clubs zahlreiche Beteiligung. Das provisorische Programm sieht neben
dem obligaten Corso zwei kleinere Rennen vor.
Als Festtag ist vorläufig der 14. August fest-Als Festtag ist vorläufig der 14. August

#### Grosses nationales u. internationales Rennen auf der "Hardau" Zürich,

auf der "Hardau" Zürich,
Sonntag, den 17. Juli, nachmittags 3 Uhr.
veranstaltet zur Feier der Gründung des Verbandes Stadtzürcherischer Radfahrer Vereine.

Ein Wettkampf, wie er auf der Hardan noch nie ausgefochten worden, wird nächsten Sonntag zwischen schweizerischen und ausländischen Wettfahrern ausgefragen werden. Im Augenblick, da wir diese Zeilen niederschreiben, wird noch die züsagende Antwort erster ausländischer Flieger erwartet, deren Name eine fesselnde Attraktion für die ganze schweizerische Sportswell bedenten.

Das Organisations-Komite für das Rennen hat in seiner Plenarsitzung vom letzten Samstag die sämtlichen Subkomites bestellt und das Rennprogramm nun definitiv so gestaltet, wie es sich nachstehend findet, darin also noch Reigenfahren neu eingeschaltet. Das gänze Programm lautet nunmehr:

Mittags 1 Uhr: Sammlung der Mitglieder aller

Mittags 1 Uhr: Sammlung der Mitglieder aller vier dem stadtzürch. Radfährer-bund angehörenden Vereine hinter dem Landesmuseum in

der Platzspitz-Anlage.

1 1/2 Uhr: Abfahrt zum Corso durch die Städt. Die Marschroute wird vor der Abfahrt bekannt ge-

vor der Abfahrt bekannt gegeben.

2 Uhr: Kassenöffnung in der Hardau.
3 "Beginn der Wettrennen.
Abends 8 "Preisverteilung im Sihlhölzli.
Konzert und gemütliche Unterhaltung daselbst.
Als Festmusik funktioniert die Stadtmusik
"Alpenrösli" Zürich.
Preise der Plätze auf der Rennbähn: Tribüne A 4 Fr., Tribüne B 3 Fr., 1. Platz

1 Fr. 50, 2. Platz 1 Fr., Stehplatz 50 Cts. Mitglieder der dem Verbande angehörenden Clubs erhalten bei Vorweis der Mitgliederkarte, die für diesen Zweck extra zugestellt werden und auf den Namen lauten, habe Preise. Als Erkennungszeichen tragen: Organisationskomitee blau-weiss, Rennkomitee rosa, Finanz gelb, Polizei grün und Jury weiss. Die Jury ist aus folgenden Herren zusammengesetzt:

Die Jury ist aus folgenden Herren zusammengesetzt:
Präsident: Waltzer, Zürich; übrige Mitglieder: A. König, Klingenfuss, Karrer, Carriel, Alder jun, J. Egli, A. Gloor, J. Ringger, alle in Zürich, und Dr. Hagenbach in Basel, und Herr Wegmann, Schaffhausen.
Das Organisationskomitee besteht aus den Herren: Jules Stutz als Präsident, und ferner den Herren Schlunpf, Gut, Hanné, Alder sen., Weilenmann, Gauss, Moos und Enderli sen. Als Präsident des Polizeikomitees fungiert Herr Polizei-Gefreiter Hirt, als Präsident der Finanzen Herr J. Schmid.

Das definitive Rennprogramm lautet:

1. Eröffmungsfahren.

I. Eröffnungsfahren.

Offen für alle Mitglieder des Verbandes städtischer Radfahrer-Vereine, welche noch in keinem Bahnwettfahren einen ersten oder zweiten Preis errungen. Distanz 2000 m = 5 Runden event. Serien å 1200 m = 3 Runden. Einsatz Fr. 2.—. Preise bestehend aus Ehrengaben.

#### II. Nationales Rennen.

Offen für alle Fahrer schweizerischer Nationalität; Ausländer, die mindestens 3 Monate Mitglied eines schweizerischen Verbandes sind, haben ebenfalls Zutritt. Distanz 2000 m = 5 Runden, event. Serien å 1200 m = 3 Runden. Einsatz Fr. 13. I. Preis Fr. 100. II. Preis Fr. 50. III. Preis Fr. 25.

#### III. Gruppenfahren.

Offen für alle dem S.-V.-B. angehörenden Vereine. Distanz 2000 m = 5 Runden. Einsatz Fr. 5 per Gruppe. Jeder Verein kann eine Gruppe von 3-5 Mann stellen, wovon die 3 ersten in Betracht kommen. Jede Gruppe hat allein zu fahren und erhalten der erste und II. Gruppe leine Ehrengabe. I. und II. Gruppe Eichenkranz und Ehrengabe. III. und IV. Gruppe Eichenkranz und Ehrengabe.

IV. Internationales Hampfahren.

Offen für alle Fahrer mit einsitzigen Maschinen (ohne Schrittmacher). Distanz 2000 m — 5 Runden, event. Serien a 1200 m. Einsatz Fr. 5. I. Preis Fr. 400. II. Preis Fr. 200. III. Preis Fr. 100.

Treis Fr. 100.
 V. Internationales 25-Kilometerfahren für Bicyclette mit Schrittmacher. Einsatz Fr. 5.
 I. Preis Fr. 250. II. Preis Fr. 100. III. Preis

#### VI. Reigenfahren,

rı, Kergenfahren, ausgeführt von Mitgliedern des Veloklubs a./d. Sihl.

Sihl.

VII. Fahren mit mehrplätzigen Maschinen für die
Schrittmacher im 25 Kilometerfahren. Entratmieren
mit Motorcycles nicht gestattet.

Distanz 2000 m = 5 Runden, event. Serien
1200 m. (Kein Einsatz.) I. Preis Fr. 100.
II. Preis Fr. 75. III. Preis Fr. 50. IV. Preis
Fr. 25.

#### VIII Trostfahren

VIII. Trostfahren.

Offen für sämtliche Fahrer, die an den vorhergehenden Rennen keinen Preis errungen; nur einsitzige Maschinen zulässig. Distanz 2000 m — 5 Runden. (Kein Einsatz.) I. Preis Fr. 40. II. Preis Fr. 30. III. Fr. 20. IV. Preis Fr. 10.

Die Serien event. Zwischenläufe von Rennen sub I und II sowie das Gruppenfahren der stadtztircherischen Vereine kömmen von Vormittägs 10 Uhr an zum Austrag.

Es wird nach den Bestimmungen des S.-V.-B.-Reglementes gefahren.

die Rennen betreffenden Schriftstücke (ausser

Anmeldungen) sind an Herrn A. Waltzer, Sihl-strasse 95, Zürich I zu richten. Nur bei ganz ungünstiger Witterung wird das Rennen verschoben.

das kennen verschoben.
Entschädigungen für Reisen u. s. w. werden keine verabfolgt.

Bemerkungen.

- 1. Jeder Renner erhält die seiner Anmeldung entsprechende Rennnummer und behält dieselbe
- entsprechende Rennnummer und behält dieselbe für sämtliche Rennen.

  2. Das Zeichen zum Starten wird durch ein Glockenzeichen gegeben; jeder Renner, der nicht rechtzeitig am Start erscheint, hat die Folgen selbst zu tragen.

  3. Das Zeichen "Los" wird durch einen Pistolenschuss, der Beginn der letzten Runde durch ein Glockenzeichen gegeben.

  4. Etwaige Proteste sind sofort nach dem Rennen dem Preisgerichte einzureichen; die Entscheidung desselben ist unanfechtbar.

#### Vom Radfahrertag in Rorschach.

Sinne erregendes, Rasch dich bewegendes Strassen durchfegende Cyclisches Wunder! Jedes bewährte Aeltere Gefährte Let jefet voriährte Aeltere Gefährte Ist jetzt verjährte Mode und Plunder

Jedes bewährte Aeltere Gefährte Ist jetzt verjährte Mode und Plunder!

"Rorschach! Alles aussteigen!" Der Kondukteur schreit es aus voller Lunge. Ein Ruck — ein Stöhnen und Aechzen in allen Fugen — unser "älteres Gefährt", gezogen von pustender Lokomotive, steht beckstill! Ich drücke mich rasch durch die alles Mögliche und Unmögliche suchende Menge und stehe plützlich vor fahnen- und wimpelgeschmückten Strasseneingängen der Feststadt Rorschach. Es gilt der Feier des dritten Bundestages des ostschweiz. Radfahrverbandes. Nach wochenlangen Mühen und vieler Arbeit war der Wurf dem Organisationskomitee in glänzendster Weise geglückt. Noch am Freitag Abend stand die Sache so, dass das besammelte Organisationskomitee angeischts der alle Augenblicke ungebeten kommenden Regengüsse und der aufgeweichten Strassen einen Beschluss, das Fest abzuhalten oder zu verschieben, nicht fassen könnte und den definitiven Entscheid auf Samstag verschob. Wenige Stunden später schlossen sich dann aber endlich des Himmels Schleusen und der Sonntag präsentierte sich in strahlendem Sonnenglanze — die heisse Julisoine sog in vollen Zügen, was Pluvius die Tage vorher zu reichlich ausgegossen. Was Wunder, wenn dem auch dem telegraphischen Rufe des Komitees: "Fest findet statt!" die Radler der ganzen Ostschweiz in hellen Scharen neugerigien Volkes heranlockten. Der Festort hatte sich aber auch in sein bestes Kleid geworfen. Kein Haus ohne Fahnenschmuck, Kränze und Blumen alltiberall und sogar die humoristische Festpoesie widmete dem munttern Radlervolke mehr oder minder kernige Grüsse. So lasen wir am hübseh tunkränzten Jakobsbrunnen folgendes gar nicht tilbe Verslein:

Radler weis mäßels än, Dem nächden ihr fortgegängen.

Mässen wir sie wieder han!

Freilich, Ihr Herren von Rorschach, es ist Eure Schuld und häbt daher gar nicht zu Hazean. wwm mit den Radler nach zu he. Be. in

Missen wir sie wieder han!

Freilich, Ihr Herren von Rorschach, es ist Eure Schuld und habt daher gar nicht zu klagen, wenn mit den Radlern auch z. B. ein Zeitungsmensch sich solang als möglich an den herrlichen Rosenbildern, die da in 12 Exemplaren in schneeigem Weiss schärpenumgürtet als Ehrendamen sich präsentierten, labten. Wie Früllingsbilen umstrahlte den ganzen Täg Schönheit und sprühende Jugendlust die herrliche Mädchengruppe und in der Seele tief hat's mich geschmerzt, dass Ihr sie leider auch näch dem Fest alle wieder "hän" müsst. Ja, wäre ich noch — doch still, meine Regentin zu

Hause duldet derlei jugendliche Seelenstim-mungen nur dann, wenn ich ihr sage, sie sel-ber sei die Allerschönste! Aber hoffentlich hat so ein Raker von munterem Radler es sich ge-merkt, dass in Rorschach Edelblüten treiben, merkt, dass in Korschach Edelbluten treiben, und wenn er gscheit ist, sucht er sich recht bald sein Röslein aus. Ich habe nun entdeckt, dass wo "Kronen" sind, ganz in der Nähe auch duftige Lillen spriessen. Ueber dem Eingang zum reich geschmückten Hause des Herrn Schwaninger an der Signalstrasse prangte folgender, vieldeutiger Zweizeiler:

nalstrasse prangte folgender, vieldeutiger Zweizeiler:

Wär Adam schon auf dem Zweirad gesessen,
Er hätte niemals den Apfel gegessen!
Teh wiess nicht – heute hätt er in Rorschach gewiss auch ganz tüchtig dreingebissen!
Kurz — die Rorschacher haben den ostschweizerischen Radlern zu ihrem Bundesfeste einen Empfang geboten, wie er schöner und sympathischer nicht hätte gestaltet werden können. Dies sei ihnen auch än dieser Stelle ausdrücklich verdankt.

lich verdankt.

Von morgens 9 Uhr an rückten auf allen Strassen die auswärtigen Clubs mit ihren Fähnlein, einige sogar mit flotter Clubmusik an der Spitze in Rorschach ein. Sämtliche Verbandsclubs mit Ausnahme Herisau und des Bicycleclub Winterthur waren erschienen — aus Bayern herüber war ein tüchtig Trüpplein Radler aus Lündenberg, aus Oesterreich eine Vertretung von Bregenz und Nachmittägs noch eine solche aus Basel eingetroffen. Inzwischen tagte im Hotel z., Bodan" das Kampfgericht in kurzer Sitzung zur Feststellung des Beurteilungsmodus. Bekanntlich stellte in Folge des Beschlusses der Neukirchner Delegiertenversammlung diesmal jede konkurrierende Sektion einen Kampfrichter für das Sektionsfahren aus ihrer Mitte — die Einrichtung hat, so weit wir beobachten und hören konnten, sich aufs Beste bewährt. In dieser Morgensitzung wurde festgestellt, dass für einen Sektionslorbeer mindestens 15, für einen Eichenkranz mindestens 10 Punkte erreicht werden müssen bei einer Maximalziffer von 20 bezw. 15 Punkten. Die beim Sektionsfahren zu durchlaufende Strecke war in 4 Starts eingeteilt, an jedem wurde durch drei Kampfrichter beurteilt und jeder Start mit einer Maximalziffer von 5 Pkt. berechnet. Sofort nach Schluss der Kampfgerichtssitzung erfolgte die Sammlung aller Festtellnehmer vor der grossen, extra errichte ten Tribune auf dem Schulhausplatz zur offiziellen Begrüssung und Festrede, gleichzeitig verbunden mit der Einweihung einer neuen Clubfahne zu Ehren des 10 jährigen Bestandes des heute 40 Aktivmitglieder zählenden Veloclubs Rorschach. Namens der festgebenden Sektion hielt Hr. Major Gmür eine längere Festrede, der wir folgendes enthehmen:

Herzlichen Willkommensgruss den liebwerten Radfahrern Namens des Organisations-Komites, des festgebenden Vereins und Namens des Festortes, mit dem Wunsche verbunden, es möchten sich die Bestand von 40 Aktiven und ca. 70 Passiven und Ehrenmitgliedern. Er verbindet mit dem heutigen Bundestag sein 10 jähriges Stiftungsfest und die Weihe der neu angeschaffenen schönen Standart

Vergnügen huldigen, sondern ihr Können auch in den Dienst des Vaterlandes stellen, indem sie in der schweiz. Milizarmee eine besondere Abteilung bilden und in neuester Zeit nun auch als kombattante Truppe, insbesondere im Aufklärungsdienst, zur raschen Besetzung bedrohter Punkte und zur Lösung anderweitiger Aufgaben Verwendung finden.

Die gesundheitliche Seite des Radfahrens antönend, glaubt Redner, dass mässiges Radeln dazu angethan sei, die Gesundheit zu kräftigen, die Muskeln zu stärken und sie leistungsfähiger zu machen. Hingewiesen wurde auf einige berühnte ültere Radfahrer veredelnd durch des Radfahren veredelnd durch des Radfahren veredelnd durch des Radfers Studien und Beobachtung der sehönen Natur. Den richtigen Radler zieren die Eigenschaften: Selbstständigkeit, Mut. Entschlossenheit, Ausdauer, rasches Handeln und ein Sichzurechtfinden in den verschiedensten Lagen im menschlichen Leben.

Mit einem Appell an die Radfahrer, sich stramm zu organisieren und jederzeit gute ordnung und Disziplin zu halten, namentlich auch im Verkehr mit der Bevölkerung, um so immermehr deren Gunst und Achtung sich zu erwerben und zu erhalten, gedenkt der Redner unseres lieben Heimatlandes, der schönen freien Schweiz und ihrer Institutionen und forderte die Festversammlung zu einem brausenden Hoch aufs geliebte Vaterlandes, der schönen freien Schweiz und ihrer Institutionen und forderte die Festversammlung zu einem brausenden Hoch aufs geliebte Vaterlandes, der schönen freien Schweiz und ihrer Institutionen und forderte die Festversammlung zu einem brausenden Hoch aufs geliebte Vaterland auf. Rauschend flöge hunderte von Armen, Hüte und Mützen in die Höhe und dann ertönte, angestimmt durch die Festweisen kanne Verwehren der Kampfrehren die Herren Stahel, Flawyl; Güttinger, St. Gallen; Saure wein, Weinfelden; Dr. Mauchle, Utzwyl; Schwager, Franenfeld; Lütthy, Wyl; Schwager, Franenfeld; Lütthy, Wyl; Schwager, Franenfeld; Lütthy, Wyl; Knöfli, Winter-fur der Kampfrehren der Kampfrehreiten des Kampfgerichts selber sprechen der K

Der mit Beifall aufgenommenen Festrede folgte nun der hübsche Prolog eines Clubmit-gliedes von Rorschach, gesprochen von Frl. Marie Winkler, des Kronenwirts liebreizendem Töchterlein. Die hübschen Verse grüssen das neue Panner in folgender Weise:

So wie in dieser feierlichen Stunde Ihr Radler Euch um Eure Fahne schart, So sei der Schwur in eines Jeden Mund Stets fest zu halten an der alten Art.

Vom alten Banner, das einst arm geboren, Nehmt Abschied jetzt. Es war zehn Jahre lang Zu Kampf und Siegeswehen auserkoren, Bringt ihm im letzten Gruss verdienten Dankgesang.

Das neue Banner, das wir heut' enthüllen. Mög' Euch zusammenhalten immerfort. Es mög' Euch Eure Wünsche all' erfüllen, Im schönen, frohen Radlersport!

Der Fahne Anblick mög' Euch stets begeistern, Mit frischem Wollen zu erneutem Thun. Sie sei Euch Sporn. das Schwerste zu bemeistern, Und nie zu rasten, nimmermehr zu ruh'n.

Dann wird das Banner-Euch zum Ziele bringen, Und Ihr, Ihr folget ihm so hocbbeglückt, Wenn es durch Eure Kraft und friedlich Ringen Den Sieg mit neuem Lorbeer immer schmückt.

Nun nehmt es hin, es mög' in allen Zeiten Euch immerdar das schönste Symbol sein. Wenn rastlos freudiges Schaffen mit ihm schreitet, Wird blühen und gedeihen der Verein.

Wird blühen und gedeihen der Verein.

All Heil! unn Euch zum heutigen Ehrenfeste,
All Heil! dem festgeschmückten Ort,
All Heil! dem festgeschmückten Ort,
All Heil! den freste, rhoher Radlersport!

Hr. Zeller, der unermüdliche, nie rastende
Clubpräsident von Rorschach, der auch mit
seinem Freunde Fahrwart Baumann die leitende
und ausführende Seele des ganzen Festarrangemerts gewesen, nahm in kurzer, warmer Weise
das neu gestiftete Panner mit folgenden Worten in die Obhut des Clubs:

Wester Kollagen!

ten in die Obhat des Clubs:

Werte Kollegen!

Nun übernehmen wir, liebe Vereinsmitglieder, die neue Fahne, halten wir sie in treuer Hut und vergessen wir nicht den alten Wahrspruch: Einer für Alle — Alle für Einer spruch: Scharen wir uns jederzeit um unsere Fahne, wenn es gilt, den Sport zu heben in des Wortes schönster Redentung, unser Ansehen zu von schönster Bedeutung, unser Ansehen zu ver-mehren. Verlassen wir die Fahne nicht, son-dern halten treu zusammen und der Erfolg wird ein sicherer sein.

dern halten treu zusammen und der Erfolg wird ein sicherer sein.

Die Fahne, liebe Freunde, ehrt In gut' und schlimmen Zeiten.

In diesem Sinne bringe ich auf die Einigkeit, die Solidarität, die allein nur Grosses zu leisten vermag, mein dreifaches Hoch.

Die prächtig gestickte Fahne stammt aus dem Meisteratelier der Firma Fräfel und Cie. Ist. St. Gallen. Sie ist in Bezug auf Stickerei, Stoff und Farbenausführung ein wahres Kabinetstück. Unter den Klängen der Bürgermusik. Korschach, die als Festmusik funktionierte und ein ehrendes Kränzlein wohl verdient, schloss un 11 Uhr der erste Festakt und begaben sich die Festteilnehmer in ihre angewiesenen Hotels zu dem Mittagessen. Das Centralkomite, Organisationskomite, Kampfrichter, Presse und Ehrendamen waren im Hotel z. "Bodan" bei Hrn. Holzhäuser untergebracht. Dem Wirte für seine flotte und prompte Bedienung unsre höchste Anerkennung. Auch aus den andern Gastfoffen als Ag sindt. Grüner Baum". Schädit"

seine flotte und prompte Bedienung unsre höchste Anerkénnung. Auch aus den andern Gasthöfen, als da sind: "Grüner Baum", "Schäfli", "Hirschen", "Spirig", "Rorschacherhof", "Schiff" und "Anker", hörten wir allseitig Lob über gute und prompte Aufnahme.

Um 1 Uhr erfolgte beim Landhaus Aufstellung und Abfahrt aller Radler zum Corso durch die Strassen Rorschachs — die Ehrendamen in drei Landauern an der Zugspitze voran. Dem Corso folgte sofort das Sektionswettfahren an der Kirchstrasse. Es fanden sich am Starte ein: Rorschach, Veloklub (Hors concurs), sodann Freie Radler St. Gallen, Flawyl, Weinfelden, Utzwyl, Radfahrerbund Frauenfeld, Gossau, Winterthur Veloklub und Wyl. Die

Von Hand vorwarts — Taktschritt — marsch!

Als Kampfrichter fungierten die Herren Stahel, Flawyl; Güttinger, St. Gallen; Saurwein, Weinfelden; Dr. Mauchle, Utzwyl; Schwager, Frauenfeld; Lüthy, Wyl; Knöpfli; Winterhur und Egger, Gossau. Ueber das Ergebnis des Sektionsfahrens lassen wir weiter unten den Präsidenten des Kampfgerichts selber sprechen. Ein ziemlich zahlreiches Publikum schaute den hübschen Uebungen zu — freilich hätte noch bedeutend mehr Platz gefunden. Hier sei auch der Feuerwehr Rorschachs für ihr wackeres Mithelfen zur Freihaltung der Rennstrecke alle Anerkennung gezollt. Es hat ausserordentlich angenehm berührt, dass die Behörden Rorschachs in so zuvorkommendster Weise das Gelingen des Festes sichern halfen. Es war mittlerweile halb 4 Uhr geworden. Während sich die Kampfrichter zur Ausrech-

Es war mittlerweile halb 4 Unr geworden. Während sich die Kampfrichter zur Ausrechnung der Reihenfolge zurückzogen, erfolgte noch auf der Tribüne vor dem Schulhause eine hübsche Schaustellung für das Publikum. Quadrillen und Polonaisen, ausgeführt von Mitgliedern des Veloklubs Rorschach, und eine flott exekutierte Nummer des Turnvereins

nuosene Schausteilung für das Publikum. Quadrillen und Polonaisen, ausgeführt von Mitgliedern des Veloklubs Rorschach, und eine hott exekutierte Nummer des Turnvereins Rorschach, "Keulenschwingen", ernteten stürmischen Applaus der dicht in einander gekeilten Zuschauermenge. Schade nur, dass für diesen Programmtheil Platz und Bühnenanlage nicht besser gewählt worden. Damit hatten die programmässigen Vorführungen ihr Ende erreicht und sammelten sich um 5 Uhr alle Clubs in dem prächtigen Garten und der weiten luftigen Halle z. "Signal" — zum Vesperessen und damit verbunden zur Preisverteilung.

Herr Zentralpräsident F. Wyder in St. Gallen ergriff nun das Wort und brachte lebhaft applaudiert der liebenswürdigen Bevölkerung von Rorschach und seinen Behörden ein Hoch, Ich erfülle gerne eine Dankespflicht," so begann der Redner, "indem ich der gesamten Bevölkerung Rorschachs und seinen Behörden einhe warmen, heute bethätigten Sympathien für uns Radler und den O. R. B. auf's wärmste verdanke und anerkenne. Es ist gar manches besser geworden, seit die Behörden angefangen, auch dem Radfahrer entgegenzukommen. Die letzten 2 Jahre haben in dieser Beziehung erfreuliche Fortschritte gemacht. Mögen diese Sympathien uns bleiben und sich mehren. Der O. R. B. hat sich zum Ziel gesetzt, das Radfahren zum Allgemeingut des Volkes zu machen, aber auch dafür zu sorgen, dass Ordnung in die Sache kommt und durch Ausmerzen einzelner Urebelstände berechtigten Wünschen des Publikums Rechnung getragen wird. Die Ostschweiz allein zählt heute ea. 2500 Radfahrer — hoffen und streben wir dahin, dass in wenig Jahren sie alle Angehörige unsers Verbandes sind."

Unter allgemeiner Spannung betrat nun Hr. Kampfgerichtspräsichen Stahel die Tribüne. Das Kampfgerichts ein mit der Beteiligung der Sektionen des Verbandes am Sektionsfahren unden Las Kampfgerichts ein mit der Beteiligung der Sektionen des Verbandes am Sektionsfahren incht ganz zufrieden. Die Schnlähr-Uebungen seine so gestellt worden, dass jeder Club dieselben hätte durchführen können. Es

militärischen Gruss des anmeldenden Fahrwarts. Das Abnehmen der Mütze ist unschön, unmilitärisch. Der sich anmeldende Fahrwart soll seinen Namen, die Sektion und deren Stärke angeben. Bei Start 3 wurden die Hindernisse nicht immer genügend respektiert. Bei Start 4 muss beim Schwenken mehr Fühlung in der Rotte verlangt und der Gruppenabstand von 4 Metern muss besser beachtet werden. Anch das Kommando zum Abschwenken erfolgte durchschnittlich zu früh.

Sodann beantragt das Kampfgericht, es möchte die Frage geprüft werden, ob es nicht möglich sei, eine Art Fahrwartschule mit Fahr-

wartungs sei es oft schwer, einen successei es oft schwer, einen seine vorzüglichen Leis Dem Velo-Cub Korsenaen spreene uas Kampfgericht für seine vorzüglichen Leistungen hors concours volle Anerkennung aus. Das Kampfgericht habe taxiert: Teilnehmerzahl, allgemeinen Eindruck und Disziplin, Fahrsicherheit, Kommando und gebrauchte Fahrzeit. Es wurde taxiert von 1–10; 1–2 = wenig

Es wurde taxiert von 1-10; 1-2= wenig genügend, Fehler vorherrschend; 3-4= ungenügend; 5-6= gut, vereinzelte Fehler; 7-8= ganz kleine Fehler; 9-10= fehlerfrei, tadellos.

7—8 — ganz kleine reine.,
frei, tadellos.
Zuschlag: ½ Punkt je per 3 Mann oder
Bruchteil. Fahrwart mitgerechnet.
Fahrzeit: Im Falle ganz gleicher Punktzahl erhielt diejenige Sektion mit der kürzern
Fahrzeit den Vorrang.
Als Anerkennung für flotte Festdurchführung erkannte das Kampfgericht Hrn. Gemeindeammann Hintermeister, Präsident des Organiung erkannte das Kamprigerien firn. Gemeinschammann Hintermeister, Präsident des Organisationskomite, den 1., Hrn. Major Gmür den 2. und der Sektion Rorschach, in spezieller Berücksichtigung der Verdienste ihres Präsidenten, Hrn. Zeller, einen weitern Lorbeer zu.

Die Sektionen-Konkurrenz ergab folgendes

Resultat: esultat: Velo-Club Flawyl Freier Radler-Club St. Gallen Velo-Club Weinfelden Velo-Club Uzwyl Radfahrerbund Frauenfeld 19.4 Punkte 15.9 

 5. Kadfahrerbund Frauenteld
 15,9
 ,,

 6. Velo-Club Wyl
 15,3
 ,,

 7. Velo-Club Winterthur
 14,7
 ,,

 8. Velo-Club Gossau
 14,1
 ,,

 Redaktor Enderli vom "Sportblatt" feierteden herrlichen Damenflor von Rorschach, zeich

den herrlichen Damenflor von Rorschach, zeichnete die stetig sich mehrende Bedeutung des Radfahrens in unserem Wehrwesen und brachte sein Hoch dem Blühen und Gedeihen des O.R.B. So wurde es Abend. Die weiter entfernten Clubs rüsteten zur Ahreise — herzliches Lebewohl und Händeschütteln nach allen Seiten—ein Absehiedsgruss der Musik den scheidenden Sportskollegen und ein schöner Festtag des O.R.B. hatte seinen offiziellen Schluss gefunden.

O.R. B. hatte seinen öffiziellen Schluss gefanden.

Es ist Aben.

Es ist Lang.

Es ist 12 Uhr.

— ich muss noch mit dem Rad and Nelo huss noch mit dem Rad and nel ist fidel!

Es ist 12 Uhr.

— ich muss noch mit dem Rad and ned Nelon.

Es ist 12 Uhr.

Es ist Estimen.

Es ist Estimen.

Es ist Estimen.

Es ist 12 Uhr.

"Es ist 12 Uhr — ich muss noch mit dem Rad nach St. Gallen!" flüstert mir traurig mein

wartübungen einzurichten. Für manchen Club Nachbar. Und wenn das Haupt des Körpers sei es oft schwer, einen tüchtigen Fahrwart geht, kann auch der Rumpf nicht länger bleiben. Mich ziehts zur Ruhe! Es ist vorbei ben. Mich ziehts zur nune: Lis der Vorsei vorbei ein schöner, erinnerungsreicher Festtag!

Mir ist ein rötes Tröpflein auf dieses Blatt gefallen — nicht Tinte, nicht Blut — ein Tröpflein Saft, der auch die stärkste Eiche zu fällen vermag. Noch singen sie unten im Saale, jubeln in schwellender Jugendfreude, singen Volksund Liebeslieder. Ich aber schleiche höher, in mein Stübchen, öffne das Fenster und lausche dem fernher klingenden Wellengesang des Bodass.

Süsses Schlummern! — Du murmelnde Woge — schäumend tanzende Welle, was lispelst du! — Ah, sieh' dort den weissen Schwan durch Fluten rauschen — Lohengrein im schimmernden Gewande — jetzt, — jetzt küsst er die schönste Rose auf schwellenden Lippen — Elsa! — Elsa! — ein süsser Traum! —



Mit dem Velo ins Engadin. Das "Frem-— Mit dem Velo ins Engadin. Das "Fremdenblatt" empfiehlt einheimischen und fremden Velofahrern, sich namentlich auf den Bergstrassen beim Begegnen von Fuhrwerken der grössten Vorsicht zu befleissigen. Auch muss absolut verlangt werden, dass von ihnen jeweilen die nöttigen Zeichen gegeben werden. Die Pferde unserer Thäler mitsen sich an die Velos von Jahr zu Jahr gewöhnen, da es bekantlich noch keine Wintervelos gibt und unsere Strassen daher acht Monate lang von diesem nicht unserährlichen Vehikel befreit diesem nicht ungefährlichen Vehikel befreit sind. Durch einen Velozipedisten veranlasst, hätte neulich am Silsersee ein schreckliches Unglück entstehen können. Also aufgepasst!

Ungluck entstenen konnen. Also augepasser.

— Die Records Furrers, von denen wir in vorletzter Nummer berichteten, sind bereits letzten Donnerstag sehon wieder um ein Beträchtliches geschlagen worden und zwar von dem Genfer Poncet. In einer Stunde legte er die Strecke von 38,76 km (Record Furrers 35,75 km) zurück.

— Köln. Dreier-Match zwischen Bourillon, Büchner und Lehr. Der unbesiegbare Bourillon, gewinnt leicht wie er will vor Büchner und

#### Fussball-Wettspielresultate.

- Auf Veranstaltung des Aarauer Ver-svereins, der die öffentliche Meinung in kehrsvereins, kehrsvereins, der die öffentliche Meinung in Aarau für das Fussballspiel gewinnen will und die Gründung eines Fussballklubs in Aarau anstrebt, wurde Sonntags hier von den Fussball-Klubs Basel und Bern ein Match ausgefochten, den nach heissem Kampfe die Basler gewannen mit 4:1 Goal. Die Berner hatten das Unglück, einen Goal gegen sich selbst zu machen. Dem Kampfe wohnten über 2000 Schaulustige bei. Demselben folgte ein Imbiss, bei welchem zwischen den Vertretern der beiden Fussball-Klubs und des Aarauer Verkehrsvereins herzliche Beerüssungsworte ausgedauscht. vereins herzliche Begrüssungsworte ausgetauscht wurden. Ein detaillierter Bericht ist uns für die nächste Nummer in Aussicht gestellt.

#### Letzte Nachrichten.

Mit Pontecchi, dem ita-lienischen Meisterfahrer in Mailand wird telegraphisch über seine Teilnahme am nächsten Sonntag-Rennen in Zürich verhandelt.

 Konstanz. An der Regatta in Konstanz hat der Seeklub Zürich im internationalen Rennen, Serie erster Vierer, einen glänzenden Sieg gewonnen. Seine Mannschaft fuhr mit gut fünf Bootslängen Vorsprung als erste durchs Ziel und errang damit den Damenpreis.

- Paris. Grand-Prix der U.V.F.: 1. Deschamps, 2. Grogna, 3. Pon-tecchi, 4. Morin. Morin, der beim Spurt an der Spitze war, wurde von einem plötzlichen Schwächeanfall befallen und musste aufgeben.

— Roubaix. **Bol d'Or Rennen**. 1. Huret, 852 km in 24 Stunden. 2. Robl, 813 km. 3. Stein. M.

Wegen Stoffandrang muss diesmal die Schachspalte ausfallen. Red.



ahrer der Schweiz 1892, 1893, 1895 und 1898.

#### "Wir brauchen keine Schwiegerma-ma-ma!"

hatte Fritz oft im Chor der übermittigen Junggesellen mitgesungen. Seitdem er aber ein herziges Frauchen hatte, war dieser Spottgesang aus seinem Liederrepertoire gestrichen. — Und als gar die freundliche Schwiegermann bei ihrem ersten Besuche dem jungen Haushalt ein Packet Maggisuppenartikel mitbrachte und deren Vorzige bewies, da wurde sie von den dankbaren Kindern umarmt und laut tönfe der Jubelgesang:

"Es lebe uns're Schwiegerma-ma-ma!"

A. E. (Einer, der noch keine hat!)

# Rundesrenn

in Basel, Sonntag den 3. Juli a. c.

Erstfahren: Erster auf Maschine Peugeot.
Seniorrennen: Erster, Zweiter, Britter auf Maschine Peugeot.
Schweizerisches Meister schaftsfahren.

Erster: Champion, Britter ebenfulls auf Maschine Peugeot.

Internationales Runden-Rekordfahren: Erster, Zweiter, Britter auf Maschine Peugeot.

Internationales Hauptfahren: Erster, Zweiter, Dritter auf Maschine Peugeot.

Internationales Tandemfahren: Erste, Dritte auf Maschine Peugeot.

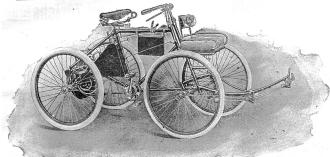
Internationales Tandemfahren: Erste, Dritte auf Maschine Peugeot.

In Gent, Sonntag den 26. Juni,

Schweizer. Meisterschafts-Dauerfahren.

Erster: Barrot auf Mischine Peugeot. 200 Kilometer in 2 Stunden, 13 Minuten, 59 Sekunden (Schweiz, Rekord)

# Cycles & Motorcycles Clément & Gladiator



sind unbestreitbar die ersten Marken Frankreichs.

4594

reichts.

Im Ban leichter Motorgefährte steht Clement unstreitbar an der Spitze und bietet
in den Triegeles und Quatricycles mit zwei Plätzen (Gewicht 75 bis 90 Kos.) die
leicht beweglichsten Motorfrhrwerke, welche bei höchster Stabilität Geschwindigkeiten bis zu 45 Kilometer
per Stunde erreichen und
jede Steigung spielend überwinden.

Generalvertreter für die deutsche Schweiz:

G. Grisard. Basel, Spalenberg 18.

B



Hamberger Lips, Bel'in. Generalvertreter:

#### Firmen-Anzeigen.

(Wir bitten unsere Leser dringend, in allen vorkommenden Fällen nachstehende Firmen zu

# Basel. Ernst Stähelin & Co.

Steinenberg 3.
Lager in prima englischen, amerikanischen, deutschen und französischen Rädern.

Reparaturwerkstätte. — Fahrschule.

## hamberger & Lips

Bubenbergplatz 10.
Velo-Reparaturwerkstätte, Fahrschule. Alleinvertr. v. Nauman, Humber, Columbia, Rochet.

#### Oerlikon-Zürich. Gasthof z. Sternen

Grosser Gesellschaftsaal. Radfahrerstation. Haltestation der elektr. Strassenbahn.

ff. Speisen und Getränke. Sorgf. Bedienung.

Rorschach, Hotel Bodan

RUISUIIdUII.

Vereinslokal des V.-C. R.
Anerkannt gute Küche, Vorzügliche Getränke,

Veloremise. 
With. Holzhäuser, Bes.

St. Gallen. E. Senn-Vuichard

# Sport-Tricots

Sport-Ausrüstungen aller Art.

Wyl, St. Gallen. J. Berliat,
Agentur der Allianz Berlin.
Versicherung gegen Velo-Unfülle, Haftpflicht, Sachbeschädigung und Fahrraddiebstahl.
Prospekt gratis und franko.

Zürich. Café-Restaurant National, 24 Rindermarkt 24. Vorzügliche Getränke. Feine Küche. Geräumige Vereinslokale.

Zürich. Hôtel du Jura. J. Gugolz. Mitglied Fr. 1. 20 und Fr. 1. 50. Zimmer & Fr. 1. 50 und Fr. 1. 75.

## Zürich. Café-Restaurant Continental

vis-à-vis dem Theater.

— Vereinslokal des V. C. Z. -

— veremssokal des V. C. Z. —

Zürich, Suffel Limmatquat
2 Minuten vom Bahnhof
Billiges und nen eingerichtetes bürgerliches Hotel.
Zimmer von 1 Fr. 50 an.
Mittagessen zu 1 Fr. 1 Fr. 50 und 2 Fr.
Diners à la carte zu jeder Tageszeit.
Grosses Parterre Restaurant.
Ausschank feinster offener Biere und selbstgekelterter, sorgfültig gewähler Weine.
Den Besuchern Zürichs auf's augelegentlichste empfohlen. H. Trauchfelder, Propr.

Timph Coord Coff dur Thédder.

## Zürich. Grand Café du Théâtre. Hôfel Kehrle. Vorzügliche Restauration.

Gute Küche.

BILLARD.

#### Zürich. Meyer & Cie.

zur Kronenhalle. Spezialität in Anfertigung von Radfahrer-Anzügen.

#### Zürich. Rudolf Fürrer,

Papierhandlung, Bureauartikel, "Verbesserter Schapirograph", bester und billigster Vervielfältigungsapparat. (Pa-tent Nr. 6449). 54





# 

Uelo-Abzeichen Preis-Medaillen, Vereinsabzei-ehen in künstlerischer Ausführung zu billigsten Preisen fertigt die

Gravier- und Prägeanstalt

B. Jäckle-Schneider, Zürich
zum Falken beim Paradeplatz.

#### Zürich, Milch-Chocolade

Guillili. Augustus Guillili. Giir Velofahrer ausgezeichnet gegen Durst, bei R. Erni-Bachofen, Colonialwaren und Delikatessen, z. "Schloss Neumünster", Zürich V. Innere Forchstrasse 70, Ecke Billrothstras

#### Zürich. M. Hildebrand,

Froschaugasse 11 (z. Brünneli).
Spezialität in Resten, Kinderkleidehen,
Schürzen, Blousen, Jupons etc.

## Stempel mit Medaillon

(Namen, Beruf und Ort) Fr. 1.50 TO



Einser ung des Betrages franko Zusend-ung, oder per Nachnahme mit 20 Cts. Portozu-

#### C.Ed.Dölitsch ZÜRICH Stempel-Fabrik und

Gravieranstalt. Anfertigung aller Arten Stempel für jeden

Zweck auf Anfrage billigst.

#### Die Spezial-Veloreparaturwerkstätte

v. Ghr. Beih., Mainaustr. 50, Zürich V empflehlt sich zu bekannt schneil-ster, billigster und gewissenhaftester Ausführung von Reparaturen aller Systeme unter Garantie. Lager in La. deutschen und amerikanischen Maschinen. Zubehörteile in grosser zu en-gros Preisen. (K1332Z)

# Strassenrenner

2 Mal gefahren, mit Reservemäutel und Schläuchen, billigst zu verkaufen. Dahliastrasse 3/4, Zürich.



## **Adam Opel,** Rüsselsheim am Main.

Vertretungen:
Basel: Ernest Stähelin & Comp.
Gemi: Et. Hoffmann, Carrefour de Rive 4.
Zürrich: Geo Ogurkowsky-Schwyzer, Chorg.
St. Gallen: E. A. Mæder, neben dem
St. Gallen: E. A. Mæder, Stadttheater.

Vertretungen:
Bern: A. Mandowsky, Velodrom Bern, Marktgass
Chanx-de-fonds: Charl. Wermeille.
Winterthur: Jos. Pfeghar.
Verdon: Emil Meyer.

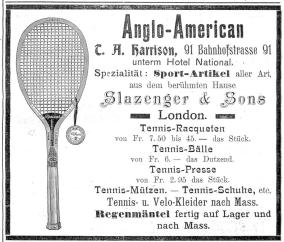
Vertretungen:
Bern: A. Mandowsky, Velodrom Bern,
Marktgas

bleibt

"Opel"

auch

18981



# vor zählreichen Fabrikanten, Händlern und Radfahrern mit Peter's Verbund-Pneumat hervorgerufen.

In Folge seiner besonderen Konstruktion kann ein durch Nägel oder dergl. scharfe Gegenstände verletzter Peter's Verbund-Pneumatic noch Tage lang ohne Nachpumpen gefahren werden.

Derselbe passt auf jede Wulstenfelge. Mitteldeutsche Gummiwaren-Fabrik

Louis Peter, Frankfurt a. M.

In allen Pahrradhandlungen zu haben. Wo nicht, wende man sich direkt an die Pabrikniederlage für die Schweiz:

E. HILL, Zürich, Seidengasse Nr. 7. - Prospekte gratis und franco.

Grosse Werkstätte für Velobau und Reparaturen.

## Rigene Fabrikation

von feinst ausgeführten Velos

Grosse Auswahl von Herren- und Damenrädern, deutsches und eigenes Fabrikat. Grosses Lager von Fournituren für Velos. Heinrich Senner, Velo-Mechaniker General-Vertreter der Firma JUSTUS WALDTHAUSEN in München.

### Fahrradteile en gros.

Werkstätte & Fabrikation: Centralstrasse 129, Wiedikon. ⊗ Wohnung: Erlachstrasse 22, III

———: Tüchtige Reisende und Vertreter gesucht.

# Bernische Meisterscha

19. Juni 1898.

Erster: Gindraux auf Maschine COSMOS

Vierter: Hager

Sektionsfahren: Erster Preis: Biel. Alle Fahrer auf COSMOS.

Cosmos besiegt die ausländischen Marken und wird dieses einheimische Fabrikat täglich beliebter.

Velofabrik "COSMOS", Th. Schild & Co. Madretsch-Biel.





Vertreter

an allen

grossen

Plätzen. DOOS -NURNBERG

#### SALAMANANANANANANANANANANANANA : Helvetia-Räder **=**

Tell, Brennabor, Monachia, Sirius, Express etc.

Velohandlung von Gustav Ad. Rösle

Kasernenstrasse 81, ZÜRİCH III. Fahrunterricht. Reparaturen.

# Obsterveichisch-amerikanische Vertreter für die Schweiz: Willy Custer, Zürich.

Beste Marke.

Praktisch 5

unentbehrlich

**Kleidsam** 

Radfahrer und Touristen

## Elastischen Stulpen

Patent C. F. Bally Söhne, Schönenwerd
ste und eleganteste Schützvorrichtung; sitzt perfekt und lässt sich ry
befestigen und enfernen.
Vorrälig in schwarz und fachig in allen grüsseren Velohandlungen und Chemiseriegschäften.



## das Beste haben wollen.

Illustrierte und beschreibende Pracht-Kataloge der 13 Modelle Columbia — mit oder ohne Kette — Hartford und Vedette-Fahrräder gratis bei allen Columbia-Agenten. Fahrrader gratis bei allen Columbia-Agenten.
Vertreter überall gesucht, wo noch nicht vertreten.
Markt & Co., Ltd., Hamburg, London, Paris.
Pope Mfg. Co., Fabrikanten, Härtford U. S. A.

# Humber

Stampfenbachstrasse 2 unmittelbar hinter Hotel Central

Grösster und schönster

#### Tel. 2558 Fahrsaal Zürichs Tel. 2558

Trainier- und Lern-Apparate. - Vorzügliche Lehrer.

## Spezial-Reparatur-Werkstätte.

für englische und amerikanische Velos.

Sämtliche Ersatzteile auf Lager "Columbia"-, "Nartford"-, Vedette-, Humber- und

Rudge Whitworth-Velos.

Alleinvertretung

für die Kantone Zürich, Luzern und St. Gallen Thos. F. Alton,

Inzern.

British-American Import-House Zürich.

Haldenstrasse, (gegenüber dem Kursaal).

Doufurstrasse 5.

## Liegenschaften-Haentur.

An- und Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften,

owie Darlebens-Vermittlungen auf **hypotheken** besorgt zu billigen Bedingungen und unter Zu-sicherung reeller Geschäftsführ-ung und strenger Diskretion

#### J. Knopfli, a. Kreiskommandant,

Telephon 1244 Zürich III Telephon 124 Stauffacherstrasse Nr. 9.

## Billigste Möbelhalle

z. Brünneli Joh. Binder, Froschaugasse 11, Zürich. Betten mit Federzeug . . . Bettladen . . . . . . . Bettladen
Ober-, Untermatratze mit Keil
Chiffonniere
Spiegelschrank
Kommoden Nachttische Tische, Hartholz Tische, Tannen

## Duplex

mit Berg- und Thal-Uebersetzung schönt Kraft und Gesundheit.



Besichtigung und Verkauf bei A. Oechslin, Eisenbahnstrasse 22, Zürich-Enge.

Advokatur- & Inkassobureau Hrch. Oggenfuss 2 Bahnhöfplatz 2 Zürich Telephon 3358 Bekannte prompte und rasche Erledt-gung der Austräge.



8° Modell "SAURER"-Velos sotori Hererbar.

Feinste, solideste Prácisions Maschinen mit bedes Körpergewicht passend.

Im Interesse jedes Reflektanten wende man sich.

direkt an die Fabrik in Arbon oder deren Verfreter.
Fachmännische Reparaturen aller Systeme unter billigster Berechnung.
Alle Ausrüstungsartikel am Lager!

98er Kataloge gratis und Granco.



werden in einer Spezial-Fabrik ersten Ranges, die seit 13 Jahren ausschliesslich Fahrräder fabriziert, hergestellt.

"hercules" ist daher auf Grund lang-jähriger Erfahrung

= hervorragend ==

in Konstruktion! in Ausstattung! in Stabilität und Gang! Burnberger Velociped-Fabrik "Bercules"

vorm. Carl Marschütz & Co., Nürnberg.

Generalvertretung für die Schweiz:

Tsy Marschutz

Zürich 13 Bärengasse 13.



Druck von JEAN FREY. Druckerei Merkur, Dianastr. 5 und 7 Zürich